

Newsletter 96 vom 12. April 2009

Wir können es nie allen recht machen....

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir können es nie allen recht machen, nur uns SELBST, steht im Lebensfreudekalender von PAL.

Wahlergebnisse zeigen, dass es keinen Politiker gibt, hinter dem alle Menschen stehen. Es gibt keine Religion, an die alle Menschen glauben, und keine Musikrichtung, die alle begeistert.

Warum sollte es dann uns möglich sein, alle um uns herum zufrieden zu stellen?

Wenn wir nur darauf achten, wie wir bei anderen ankommen, dann verlieren wir unsere Identität. Besser ist es, wenn wir uns unsere Bedürfnisse und Werte bewusst machen und entscheiden, was uns wichtig ist.

Also bitte nehmt euch und eure Bedürfnisse diese Woche echt wichtig!

raten euch Edeltraud und Angelika

Haben Sie keine Bilder? Dann klicken Sie [HIER](#)

Themen:

Neue Beiträge im [Newsportal](#)

Tipp zur Bewusstwerdung

Neue Geschichten aus dem [Forum](#)

Unser Gschichtl

Wir laden herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Alle aktuellen Termine [HIER ZU LESEN in](#) unserem neuen Forum

18. April 2009 Eigentlich..... meine Praxis sollte laufen....

Praxisseminar für die Selbständigkeit. Wir erarbeiten ein Konzept für jeden Teilnehmer. 9 – 18 Uhr, € 200.--

5. Mai 2009 Interessanter Vortragsabend in Bad Goisern

Zwei Vorträge, beide hochinteressante Themen:

18 Uhr: Warum bin ich dick? Mit Ulrike Alex aus Peine/Hannover

Unser natürlicher Zustand ist ein **"GESUNDER - SCHLANKER - KÖRPER"**

Warum habe ich "Übergewicht"?

Ein Vortrag mit Fakten aus der Adipositas - Forschung und eigenen Erfahrungen aus der Sicht des energetischen Heilens.

Ulrike Alex 53 Jahre bis heute 49 kg abgenommen, ist seit 34 Jahren auf dem "Weg" wer bin ich wo will ich hin, und vor allem - was lasse ich los?

€ 8.- Naturheilvereinsmitglieder 5.-

Bei Besuch beider Vorträge € 12.- Mitglieder 8.-

20 Uhr: Die Wirbelsäule aus verschiedenen Perspektiven

mit Andreas Vrana aus St. Pölten

Genauere Beschreibung im nächsten Mail

16. – 17. Mai 2009 2012 und das Wassermannzeitalter mit Heliamus Raimund Stellmach.

Grundlsee 9,30 – 17,30 Uhr, € 200.-- [Mehr hier lesen](#).....

29. – 30. Mai 2009 Heile dich selbst, Teil 2: Die Chakren analysieren und behandeln.

Nur für Fortgeschrittene, [mehr hier lesen](#)..

Grundlsee, Jugend- und Familiengästehaus, € 180.--

29. – 31. Mai 2009 Holistic Pulsing Neustart mit Klaudia Lenz

Holistic Pulsing ist eine ganzheitliche Methode, die auf Grund ihrer Anwendung sehr einfach erlernbar ist.

Das so genannte Pulsen wurde von einem Zirkusarzt entdeckt und von einer Osteopathin weiterentwickelt. In Australien ist es mittlerweile sehr bekannt und weit verbreitet. In Europa befindet es sich gerade im Vormarsch und erfreut sich immer größerer Beliebtheit

Durch sanfte, wiegende Bewegungen an verschiedenen Körperstellen werden die Zellen auf einfache Weise in Schwingung versetzt, das Zellgedächtnis wird wieder aktiviert und in Fluss gebracht. [Mehr hier lesen](#)..

Eine von der Wirtschaftskammer anerkannte Methode.

Grundlsee, Jugend- und Familiengästehaus.

Alle Termine von Linz unter www.teket.at

www.diegesundeseite.at

Dieser Platz ist immer für unsere Mitglieder der

www.diegesundeseite.at reserviert.

Liebe Mitglieder macht von dieser Gelegenheit mehr als 1000 Menschen zu erreichen, Gebrauch! Ein Mail an mich und ich schreib es rein.

Der gute Tipp:

Einmal täglich kläre deine Gedanken mit dir selbst. Was möchtest du ändern?

Manchmal möchte ich einfach was ändern, aber was? Dann hilft es mir, einfach mal inne zu halten und die Gedanken fließen zu lassen. Meist schreibe ich die durchziehenden Gedanken einfach auf, grad so wie sie kommen. Oft habe ich schon gute Ideen aus den hingekritzeltten Gedanken genommen.

Tipp zur Bewusstwerdung:

Sprich heute mit deinen Blumen und lobe sie, für ihr Gedeihen!

Mit Blumen sprechen? Gerade am kommenden Wochenende werden wir bei Elisabeth Arndt in der Medialität wieder Übungen machen mit Blumen, Elfen und Trolen zu sprechen. Blumen sind Lebewesen und reagieren auf gute Gedanken und speziell auf „gute“ Plätze. Manche sind sehr strahlungsempfindlich.

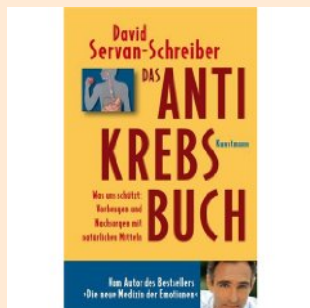
Aus unserem [Forum](#):

Niemand nimmt Rücksicht auf mich...

....ich hatte am2009 eine schwere Operation an der Lendenwirbelsäule. es wurde mit sogenannten Diams-silikonkeile-und Eigenknochen eine Stabilisierungsoperation gemacht, die sehr gut verlaufen ist. Ich bin seit2009 wieder zuhause und stelle fest, dass meine Familie- Mann Sohn Schwiegertochter Enkelkind -null Rücksicht auf mich nimmt....

schreibt im Forum eine Verzweifelte, [hier weiterlesen.....](#)

Unser Buchtipp:



Das Anti-Krebsbuch David Servan-Schreiber
ISBN-13: 978-3888975134, € 24,50

Als bei David Servan-Schreiber vor 15 Jahren ein Gehirntumor diagnostiziert wurde, schöpfte der ehrgeizige junge Hirnforscher zunächst alle Methoden der Schulmedizin aus, um wieder gesund zu werden. Erst nach einem Rückfall begann er sich zu fragen, was er selbst, was sein Lebensstil zur Heilung beitragen

könnte und vertiefte sich ebenso gründlich in die neuesten Erkenntnisse der Forschung zu alternativen Behandlungsansätzen.

Was er herausgefunden hat, kommt »einer wissenschaftlichen Revolution« (Le Figaro) gleich. Nicht unsere Gene sind für den Ausbruch der Krankheit entscheidend, sondern das Umfeld, das die Krebszellen in unserem Körper vorfinden. Gelingt es, ihnen die Versorgungslinien abzuschneiden und die natürlichen Abwehrkräfte des Körpers zu mobilisieren, wird ihr Wachstum

verhindert oder gebremst. Inzwischen ist wissenschaftlich bewiesen, wie wir durch bestimmte pflanzliche Wirkstoffe, durch Ernährung und eine Veränderung des Lebensstils die »natural killers« des Immunsystems gezielt und wirksam unterstützen können.

In einzigartiger Weise verbindet Servan-Schreiber persönliche Erfahrung und Forschungsreport, leicht verständliche medizinische Erklärungen und praktische Ratschläge zu einem »Anti-Krebsbuch« par excellence: unverzichtbar zur Vorbeugung wie Nachsorge, für Kranke wie Gesunde.

Unser Gschichtl

Ist den kein Gott in Dir?

Es ist die Geschichte von einem Schuster, der im alten Russland unter ärmlichen Verhältnissen sein Dasein fristet und auf Drängen seiner Frau Matrjona bei seinen Kunden finanzielle Außenstände eintreiben will. Er wird fast überall nur vertröstet, und statt das erhoffte Geld heimzubringen, kehrt der enttäuschte Mann leicht betrunken zu seiner Frau zurück.....

Aus der winterlichen Kälte bringt der Schuster auch noch einen unbekanntem jungen Mann mit, dem er Unterkunft und Arbeit im Haus geben will. Der schweigsame Fremde ist ein zur Strafe auf die Erde verbannter Engel in Menschengestalt. Er wird für das Haus ein unerwartet großer Segen sein. Frierend und unbekleidet ist er an diesem Abend vor einer Kapelle gesessen. Der Schuster hat ihn dort aufgelesen, mit dem eigenen Mantel bekleidet und nach Hause mitgenommen.

Die im Grunde gutmütige Hausfrau Matrjona ist verärgert über den finanziellen Misserfolg ihres Mannes und will den mitgebrachten und anscheinend unnützen Esser aus dem Haus weisen. Darüber erschrocken fragt ihr Mann: **„Ist den kein Gott in dir, Matrjona?“**

Dieser Satz ist das Schlüsselwort des ganzen Textes. Es erinnert die Frau daran, dass Gott selbst in ihr ein Licht angezündet hat, das nicht ausgelöscht werden darf. Dass sie auf Christus getauft ist, der nun in Gestalt des armen Fremden um Gastfreundschaft bittet.....

Dieses Licht vom Evangelium, das in Russland seit mehr als 1000 Jahren verkündet worden ist. Von Generation zu Generation ist es besonders auch bewahrt worden durch die große, die heilige Liturgie und den immer neuen Blick auf die Ikonen in den Kirchen. Wir nennen dieses Licht Gnade. Es ist zutiefst nicht nur eine Gabe Gottes, sondern Gott selbst, der als Heiliger Geist, als „Gott in uns“ , als „innerer Lehrer“ im Herzen der Menschen wohnt.

An diesen „inneren Lehrer“ erinnert der Schuster seine Frau in einer Stunde der Versuchung zur Hartherzigkeit.

Er stellte ihr die schöpferische und wendende Frage: „Ist den kein Gott in dir?“ Ja, es ist „ein Gott“ in ihr, und der schon schwach erscheinende göttliche Funke seiner Gegenwart wird durch den beschwörenden Anruf dieser Frage wieder zum Feuer barmherziger Gastfreundschaft.....

Gott wohnt in dir wenn du ihn nicht aus deinem Herzen vertreibst. Gott wohnt in dir, wenn du zu ihm betend sprichst, wenn du ihm deine helfenden Hände leihst und deine Stimme, um über ihn zu sprechen und sein Wort weiterzusagen. Du hast Gott empfangen, und er will in dir eine reife Gestalt des Menschseins und Christseins ausprägen.

Er will in dir und aus dir geboren werden.....

Wenn Ihnen der Edeltraud Newsletter gefällt, dann leiten Sie ihn bitte an Freunde und Bekannte weiter, die ebenfalls Interesse an Persönlichkeitsentwicklung haben...

Sie möchten den Newsletter wieder abbestellen? Ein kurzes Mail mit NEIN in der Betreffzeile genügt an seminare@haischberger.at . Schade